


<p>Heimverbund MITTeNDRiN GmbH</p>	
<p>Name des Wohnprojektes</p>	<p>Therapeutische Intensivgruppe Heroes</p>
<p>Erreichbarkeit:</p>	<p>FON: 0391 / 40821910 FAX: 0391 / 40821929 heroes@heimverbund-mittendrin.de e.kupich@heimverbund-mittendrin.de</p>
<p>Koordinatorin/Teamleitung</p>	<p>Elias Kupich, B.A. Soziale Arbeit Fachkraft für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten</p>
<p>Gesetzliche Grundlage</p>	<p>§§ 27, 34, 35a, SGB VIII KJHG</p>
<p>Betreuungsintensität</p>	<p>1 : 1 24 Std. täglich, ganzjährig</p>
<p>Ziel</p>	<p>Die therapeutische Intensivgruppe bietet den Jungen einen geschützten Rahmen und individuell differenzierte Angebote zu ihrer individuellen Entwicklung und zur Bearbeitung ihrer Probleme. Ziel der therapeutischen und sexual-pädagogischen und pädagogischen Arbeit der Gruppe ist es das sexuell grenzverletzende Verhalten zu stoppen, eine Chronifizierung des sexuell devianten Verhaltens zu verhindern und eine sozial angemessene selbstbestimmte Sexualität zu fördern. Gleichfalls steht die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Jungen im Mittelpunkt des pädagogischen Geschehens.</p>
<p>Zielgruppe / Platzkapazität</p>	<p>Therapeutische Intensivgruppe mit 7 Plätzen für Jungen im Aufnahmealter vom 13. bis zum vollendeten 17. Lebensjahr, die erstrangig wegen sexuell grenzverletzenden Verhaltensweisen auffällig geworden sind.</p>
<p>Ausschlusskriterien</p>	<p>Völlige Verleugnung des Delikts, die im Aufnahmeverfahren nicht verändert werden kann Verweigerung der Mitarbeit Geistige Behinderungen Sucht (Alkohol, Drogen, Nikotin)</p>
<p>Alltagsgeschehen / pädagogische Ziele</p>	<p>Die Gruppenpädagogik in der Intensivgruppe unterscheidet sich in zentralen Merkmalen von anderen Wohngruppen durch: Die homogene Zusammensetzung in Bezug auf eine gemeinsame Verhaltensauffälligkeit der Jungen, die dokumentierten sexuellen Grenzverletzungen</p>

	<p>Den intensiv strukturierten Gruppenalltag Eine Betreuungsintensität, die erhöhte Sicherheit und Kontrolle ermöglicht</p> <p>In der Intensivgruppe lernen die Kinder eine konstruktive, also nicht grenzverletzende Sexualität, zu leben. Sexuell grenzverletzende Verhaltensweisen (z.B. sexualisierte Sprache und Gesten, unerlaubter Körperkontakt) werden unterbrochen und korrigiert und alternative Verhaltensweisen aufgezeigt. Konstruktive und altersangemessene sexuelle Erfahrungen (körperliche Nähe, erste Beziehungen mit Mädchen oder Jungen) werden begleitet. Die Jungen sollen verstehen, dass altersgemäße Sexualität ein positiver Bestandteil des normalen Lebens ist. Weitere pädagogische Ziele sind: Selbstwertentwicklung, Stabilisierung der Lebenssituation, Mobilisierung von Ressourcen Auf- und Ausbau von Sozialkompetenzen, Aufbau und Stärkung von Selbstvertrauen, Selbstachtung und Lebensperspektiven sowie Gewöhnung an regelmäßige Tages- und Wochenabläufe.</p>
Weitere Leistungen als Bestandteil der Grundleistungen	<p>Interne Therapie: Kinder - und Jugendpsychologie / VT Lerntherapie LRS / Legasthenie / Dyskalkulie Externe Deliktbezogene Gruppentherapie / Anamnese (Reit- und Bewegungs- sowie Entspannungstherapie) Gruppenreisen, Erlebnisreisen Umfangreiche individuelle Elternarbeit</p>
Individuelle Sonderleistungen	<p>Ferienreisen Beschulung in interner Lerntherapeutischen Fördereinrichtung</p>
Personelle Struktur	7 Sozialarbeiter